

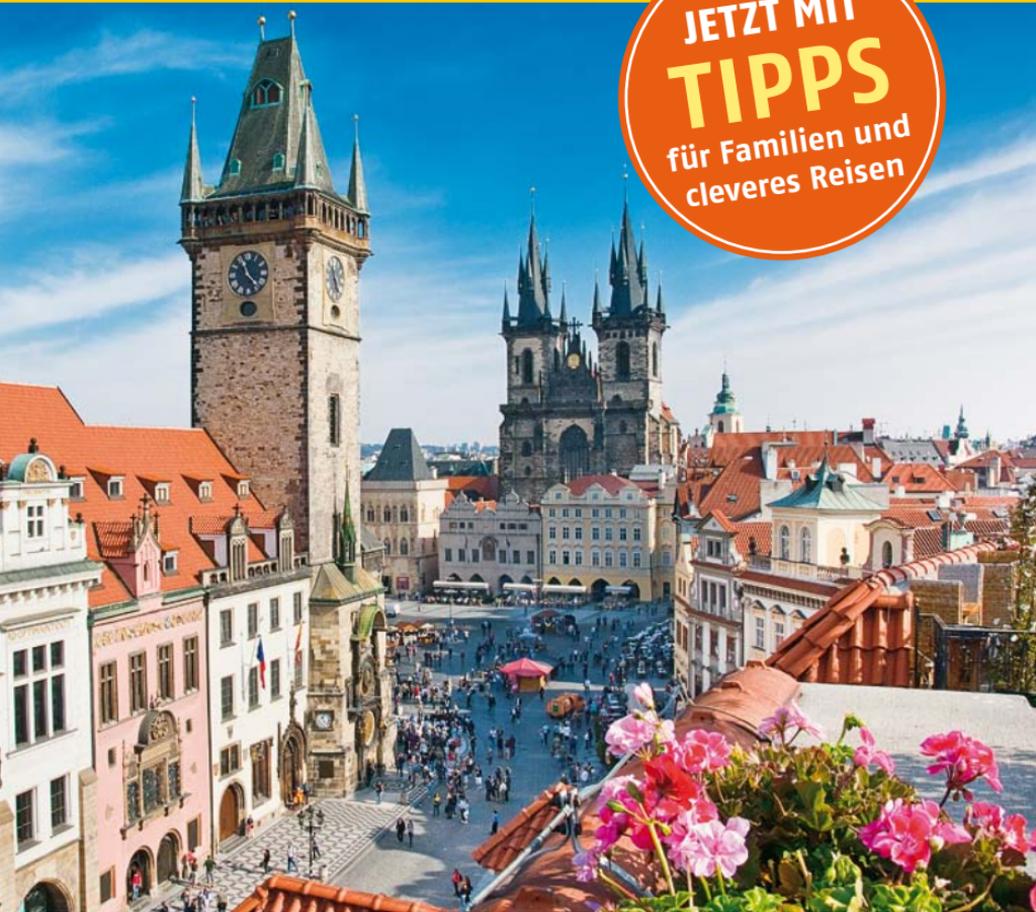
ADAC

Reiseführer *plus*

PRAG

Architektur • Kirchen • Stadtbilder • Museen
Bühnen • Cafés • Nachtleben • Hotels • Restaurants

JETZT MIT
TIPPS
für Familien und
cleveres Reisen



plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

ADAC

Reiseführer

Prag

Architektur • Kirchen • Stadtbilder • Museen
Bühnen • Cafés • Nachtleben • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Anneliese Keilhauer



Intro

Prag Impressionen

6

Die Stadt, deren Ruhm die Sterne berührt

🕒 Reise-Video Prag 11

8 Tipps für cleveres Reisen

12

Hotelschiffe, Jazzbrunch und Mozart-Karneval

8 Tipps für die ganze Familie

14

Spione, Special Effects und Spiegelkabinett

Unterwegs

Hradschin – ein Jahrtausend von Reichtum, Glanz und Herrlichkeit

18

1 Prager Burg 18

- 🕒 Audio-Feature Prager Burg 19
- Erster Burghof 19
- Zweiter Burghof 21
- Dritter Burghof 21
- Wall- und Paradiesgarten 22
- Alter Königspalast 22
- Dom St. Veit 24
- St.-Georgs-Basilika und -Kloster 30
- Goldenes Gässchen 32
- Palais Rosenberg 33
- Palais Lobkowitz 33
- Spielzeugmuseum 34

2 Belvedere – Lustschloss der Königin Anna 34

3 Hradschiner Platz 36

4 Palais Sternberg – Nationalgalerie 37

5 Palais Schwarzenberg – Nationalgalerie 38

6 St. Johannes Nepomuk auf dem Hradschin 39

7 Neue Welt 40

8 Loreto-Heiligtum 40

Palais Czernin 42

9 Kloster Strahov 42

- Strahover Bibliothek 43
- Strahover Gemäldegalerie 45

🕒 Reise-Video Kloster Strahov 45

Kleinseite – romantische Winkel zu Füßen der Prager Burg

46

10 Nerudagasse 46

11 Kleinseitener Ring 47

12 St. Niklas auf der Kleinseite 49

- 🕒 Reise-Video St. Niklas auf der Kleinseite 50

13 Palastgärten 50

14 Palais Waldstein 50

15 Kirche und Kloster St. Thomas 52

16 St. Joseph 52

17 Brückengasse 53

18 Wrtba-Garten 53

19 Welsche Gasse und Palais Lobkowitz 54

- 20** Laurenziberg 54
- 21** Tschechisches Musikmuseum 55
- 22** Maria de Victoria 56
- 23** Malteser-Platz 56
- 24** Maria unter der Kette 57
- 25** Großprior-Palais und -Platz 57
- 26** Moldauinsel Kampa 58
 - 📍 Audio-Feature Moldauinsel Kampa 59
- 27** Franz Kafka Museum 59
- 28** Kleinseitener Brückentürme 60
- 29** Karlsbrücke 61
 - 📍 Reise-Video Karlsbrücke 62
- 30** Altstädter Brückenturm 63



Altstadt – Perlen großbürgerlicher Pracht 64

- 31** Kreuzherren-Kirche 64
- 32** Klementinum 65
 - Salvatorkirche 66
 - Welsche Kapelle 67
 - St. Klemens 67
- 33** Karlsgasse 67
- 34** Palais Clam-Gallas 68
- 35** St. Ägidius 68
- 36** Bethlehemsplatz 69
- 37** Heilig-Kreuz-Rotunde 70
- 38** Smetana-Kai 70
- 39** St. Martin in der Mauer 71
- 40** Galli-Stadt 72
- 41** Ständetheater 73
- 42** Karolinum 74
- 43** Melantrichgasse 75
- 44** Kleiner Ring 75
- 45** Altstädter Rathaus 76
- 46** Altstädter Ring 77
 - 📍 Audio-Feature Altstädter Ring 78
 - Palais Kinský – Nationalgalerie 78
 - Haus Zur Steinernen Glocke 79
 - St. Niklas in der Altstadt 79
 - Teynkirche 80
 - 📍 Reise-Video Teynkirche 81
- 47** Teynhof – Ungelt 81
- 48** St. Jakob 82
- 49** Zeltnergasse 82
- 50** Agnes-Kloster – Nationalgalerie 83
- 51** Rudolfinum 84
- 52** Kunstgewerbemuseum 85



Josefstadt – Faszination jüdischer Kultur 86

- 53** Jüdisches Museum 86
 - Pinkas-Synagoge 86
 - 📍 Reise-Video Pinkas-Synagoge 86
 - Alter Jüdischer Friedhof 87
 - Klausen-Synagoge 87
 - Maisel-Synagoge 87
 - Zeremoniensaal 88





Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns, von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12, 81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de

- 54** Altneu-Synagoge 88
 - 📍 Audio-Feature Altneu-Synagoge 89
- 55** Spanische Synagoge 89

Neustadt – moderner Alltag in historischem Gewand

90

- 56** Wenzelsplatz 90
 - 📍 Audio-Feature Wenzelsplatz 91
- 57** Nationalmuseum 91
- 58** Am Graben 92
- 59** Mucha-Museum 93
- 60** Pulverturm 93
- 61** Gemeindehaus 93
- 62** Platz der Republik 94
- 63** St. Heinrich 94
- 64** Maria im Schnee 95
- 65** Nationalstraße 96
- 66** Nationaltheater 96
 - 📍 Audio-Feature Laterna Magika 97
- 67** Slawische Insel 97
- 68** St. Kyrill und Method 98
- 69** Tanzendes Haus 98
 - 📍 Reise-Video Tanzendes Haus 99
- 70** Karlsplatz 99
 - 📍 Reise-Video Karlsplatz 99
 - Neustädter Rathaus 99
 - St. Ignatius 99
 - Faust-Haus 100
 - St. Johannes Nepomuk auf dem Felsen 100
- 71** Emmaus-Kloster 100
- 72** Antonín-Dvořák-Museum 101
- 73** Kirche beim Karlshof 101

Rund um die Prager Innenstadt – Schlösser, Villen und stimmungsvolle Stätten

102

- 74** Nationale Gedenkstätte Vitkov-Hügel 102
- 75** Nationales Kulturdenkmal Vyšehrad 102
- 76** Villa Bertramka 104
- 77** Villa Portheim und St. Wenzel in Smíchov 104
- 78** Kinsky-Villa – Nationalmuseum 105
- 79** Letná-Plateau 105
- 80** Nationalgalerie im Messepalast 106
- 81** Kultur- und Erholungspark Výstaviště 107
- 82** Schloss Troja 107
- 83** Zoologischer Garten 109
- 84** Kloster Břevnov 109
- 85** Schloss Stern 110
- 86** Wallfahrtskirche am Weißen Berge 111
- 87** Schloss Zbraslav 111
- 88** Burg Karlstein 112

Prag Kaleidoskop

Prager Barock – eine europäische
Glanzleistung 44
Zeichen an der Wand 48
Die Leiden des jungen K. 59
Der Brückensturz des Johannes Nepomuk 63
Die Reformation in Böhmen 69
Bedřich Smetana – Musik fürs Vaterland 72
Pranger und Blutgericht 77
Zwischen Blüte und Verfolgung 88
Neu, filigran und alles umfassend 95
Mozart in Prag 104
Sagenumwobene Libussa 110
Knödeleien süß und salzig 122

Karten und Pläne

Prag – Hradschin, Kleinseite, Altstadt,
Josefstadt vordere Umschlagklappe
Prag – Neustadt, Umgebung
hintere Umschlagklappe
Prager Burg 20/21
Dom St. Veit 28
Prager Metro 132

Service

Prag aktuell A bis Z

115

Vor Reiseantritt 115
Allgemeine Informationen 115
Service und Notruf 116
Anreise 117
Bank, Post, Telefon 117
Einkaufen 118
Essen und Trinken 120
Feiertage 123
Festivals und Events 123
Kultur live 124
Klima und Reisezeit 126
Museen und Galerien 127
Nachtleben 127
Sport 128
Stadtbesichtigung 129
Statistik 130
Unterkunft 131
Verkehrsmittel 133

Sprachführer

134

Tschechisch für die Reise

Register

139

Impressum 142
Bildnachweis 142

Prag multimedial erleben

Mit Ihrem Smartphone, Tablet-PC oder Computer können Sie viele Sehenswürdigkeiten von Prag nun auch in bewegten Bildern erleben. Ergänzt wird das multimediale Angebot durch Hörstücke voller Hintergrundinformationen über Tschechiens Hauptstadt.

1

Im Buch finden Sie bei ausgewählten Sehenswürdigkeiten QR-Codes sowie Internet-Adressen.



Reise-Video
Prag
QR-Code scannen oder
dem Link folgen:
www.adac.de/rf0586

2

Öffnen Sie den QR-Code-Scanner auf Ihrem Handy und scannen Sie den Code. Gut geeignet sind Apps wie barcoo oder Scanlife.



3

Die meisten Apps schlagen Ihnen nun ein Programm zum Öffnen des Films vor. Das iPhone startet ihn automatisch. Am flüssigsten laufen die Filme bei einer WLAN- oder 3G-Verbindung.



4

Sollten Sie kein Smartphone besitzen, dann nutzen Sie bitte die neben dem QR-Code stehende Internet-Adresse.

Bitte beachten Sie, dass beim Aufruf der Reise-Videos und Audio-Features über das Handy Kosten bei Ihrem Mobilfunkanbieter entstehen können. Im Ausland fallen Roaming-Gebühren an.

Prag Impressionen

Die Stadt, deren Ruhm die Sterne berührt

»Ich sehe eine Stadt, deren Ruhm einst die Sterne berühren wird«, mit diesen Worten soll die mythische Stammutter der Tschechen, Libussa, die Gründung der Stadt Prag (1,3 Mio. Einw.) prophezeit haben. Und die Weissagung erfüllte sich: Mit ihrer malerischen Lage an der Moldau, ihrer architektonischen Schönheit und ihrer reichen Geschichte ist die tschechische Hauptstadt seit Jahrhunderten ein Anziehungspunkt für Menschen aus aller Welt.

Kunterbuntes Weltkulturerbe

4 Mio. Reisende besuchen jedes Jahr die Moldaumetropole, deren Altstadt seit 1992 den Titel UNESCO-Weltkulturerbe trägt, ein faszinierendes Schatzhaus der Kunst und Architektur voll sprühendem jugendlichen Charme. Tradition und Moderne, liebevolle Restaurierung und kreativer Schick, tschechische Kultur und multikulturelles Flair gehen in Prag Hand in Hand und sorgen für reizvolle Kontraste: Ganz selbstverständlich eröffnen in historischen Gemäuern Museen und Galerien für Moderne Kunst, in mittelalterlichen Gewölbekellern haben durch-

gestylte Bars und Klubs Platz gefunden, und die altherwürdige Prager Burg wird alljährlich Kulisse für zeitgenössische Musik- und Theaterproduktionen. Seit der ›Samtenen Revolution‹ 1989 haben nicht nur tschechische sondern auch immer mehr internationale Literaten, Musiker und Künstler Prag zu ihrer Wahlheimat, zu ihrem Atelier und ihrer Bühne erkoren. So ist es nicht ungewöhnlich, wenn sich in einem Klub die Musiker während einer Jam-Session in einer Mischung aus Tschechisch, Englisch und Spanisch absprechen, eine amerikanische Goldschmiedin ein Schmuckgeschäft in der Altstadt betreibt oder sich der Karikaturenmaler auf der Karlsbrücke mit einem fröhlichen ›Grazie‹ beim Porträtierten bedankt.

Rechts oben: *Musik liegt in der Luft! Nicht nur auf der Karlsbrücke – überall in Prag*

Rechts Mitte: *Zeitreise – Die Jugendstilfresken im Gemeindehaus erzählen Geschichte*

Rechts unten: *Parade der Kraftkerle – Barockskulpturen im Waldstein Garten*

Unten: *Wie ein Schattenriss – die Karlsbrücke im Licht der untergehenden Sonne*



Die bunte Vielfalt Prags entdeckt man am schönsten zu Fuß – und zwar bei einem Spaziergang durch die vier historischen Stadtteile Hradschin, Kleinseite, Altstadt und Neustadt.

Vom Hradschin in die Neustadt

Als Ausgangspunkt bietet sich der Burgberg **Hradschin** (Hradčany) an, denn hier oben hat auch die Stadtgeschichte ihren Anfang genommen: Im 9. Jh. gründete der erste Fürst der Tschechen, Bořivoj, auf dem lang gestreckten Höhenrücken am linken Moldauufer die **Prager Burg**. Im Lauf der Jahrhunderte wurde sie als Residenz der Herzöge und Könige von Böhmen immer weiter ausgebaut, und so präsentiert sie sich heute als imposantes Zeugnis von Macht, Reichtum und Kunstvollen. Unbedingt sehenswert ist der opulent ausgestattete **Dom St. Veit**, in dem einst die Herrscher gekrönt wurden, sowie der **Alte Königspalast** mit dem Wladislawsaal, dem größten und wohl schönsten Saalbau des späten Mittelalters. Im niedlichen Kontrast zu all dieser Grandezza steht das **Goldene Gässchen** mit seinen Puppenstubenhäuschen.

Von den Rampen der Burg hat man einen schönen Blick auf die **Kleinseite** (Malá Strana), die sich in die Talmulde zwischen Burghügel, Laurenziberg und Moldau schmiegt. Über die malerische **Nerudagasse** gelangt man hinunter in





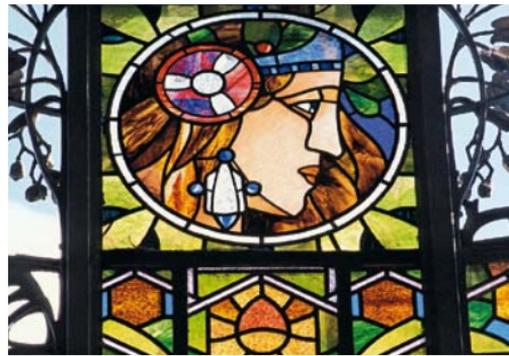
nunter in die mittelalterlichen Gassen der Altstadt. Eine davon, die von Geschäften, Restaurants und Hotels gesäumte **Karls-gasse**, führt geradewegs auf den **Altstädter Ring** zu. Dieser Platz im Zentrum der Altstadt dient seit jeher als grandiose Bühne aller bedeutenden politischen und festlichen Ereignisse Prags. Mit etwas Glück kann man hier eine Tanzaufführung bewundern oder über einen bunten Markt schlendern. Schön und lehrreich ist der Blick hinauf zur Fassade des **Altstädter Rathauses** mit der Astronomischen Uhr, einem kunstvollen, reich gezeichneten Meisterwerk der Technik.

Nördlich des Altstädter Rings breitet sich die **Josefstadt** aus, das einstige jüdische Getto. Der Alte Jüdische Friedhof und mehrere Synagogen sind heute als **Jüdisches Museum** organisiert und dokumentierten mittels interessanter Ausstellungen die Geschichte, Religion und Kultur der Prager Juden.

Nun geht es zurück zum Altstädter Ring und anschließend durch die pittoreske **Zeltnergasse**, deren Bebauung auf Romanik und Gotik zurückgeht. Mit einer Ausnahme: Das **Haus zur Schwarzen Muttergottes** aus dem Jahr 1911 ist der

diese einstige Wohnstadt des Adels, die verträumte Gässchen ebenso prägen wie barocke Prachtbauten, allen voran die majestätische kuppelbekrönte Kirche **St. Niklas auf der Kleinseite**. Für Freunde moderner Kunst bietet sich nun ein Besuch des **Museum Kampa** in einer alten Mühle auf der Moldauinsel Kampa an. Erholungsbedürftige können in einem der wunderschönen **Palastgärten** eine kleine Ruhepause einlegen. Und wer schon jetzt auf die Suche nach hübschen Souvenirs gehen möchte, wird sicherlich in der **Brückengasse** mit ihren zahlreichen kleinen Geschäften fündig.

Auf dem Weg in die **Altstadt** (Staré Město) überquert man die imposante **Karlsbrücke**, die nicht nur von vielen beeindruckenden **Barockskulpturen**, sondern auch von Musikern, Malern und Andenkenhändlern bevölkert wird. Unbedingt empfehlenswert ist der Aufstieg auf den **Altstädter Brückenturm**. Von oben eröffnet sich ein herrlicher Blick hi-





erste bedeutende Bau des Kubismus, eine Architekturform, die nur in Tschechien zu finden ist.

Schließlich erreicht man die **Neustadt** (Nové Město) mit dem Platz der Republik, auf dem das schönste Jugendstil-Gebäu-

ren stammen vom berühmten Jugendstil-Künstler **Alfons Mucha**, dem nahebei ein eigenes Museum gewidmet ist. Die belebte Einkaufsstraße **Am Graben** führt weiter zum lang gestreckten **Wenzelsplatz**, dem Herz der Neustadt, auf dem



de Prags die Blicke auf sich zieht: das prachtvolle **Gemeindehaus** mit Restaurants, Café und dem Smetana-Saal, einem der wichtigsten Konzertsäle der Stadt. Einige der Mosaik- und Fresken im Inne-

das Leben tagsüber in Kaufhäusern und Passagen, nach Einbruch der Dunkelheit in zahlreichen Klubs, Kasinos und Bars bunte Blüten treibt.

Links oben: Tradition mit Schwung – Eine Folkloregruppe tanzt auf dem Altstädter Ring
Links unten: Noch ein Stück Torte? In den Kaffeehäusern fällt das Widerstehen schwer
Rechts oben: Café mit Aussicht – und zwar auf Teynkirche und Astronomische Uhr
Mitte: Bunte Stilkunde v. li. n. re.: Jugendstilmosaik im Gemeindehaus, das dekonstruktivistische Tanzende Haus, Kuppel des Nationalmuseums im Zeichen der Neorenaissance

Kulinarisches und Kulturelles

Eine Stadtbesichtigung macht Appetit, und an Einkehrmöglichkeiten herrscht in Prag wahrlich kein Mangel. Urgemütliche böhmische **Bierkeller** sorgen mit Schweinebraten, Knödeln und frisch gezapftem, oft selbst gebrautem Bier für neue Energie. Wer es schicker mag wählt vielleicht eine minimalistisch-moderne Sushibar, und für den erlesenen Geschmack halten exquisite Feinschmeckerrestaurants kuli-

narische Höchstleistungen bereit. Keinesfalls entgehen lassen sollte man sich einen Besuch in einem der traditionsreichen **Kaffeehäuser**. Wo einst Franz Kafka, Max Brod und Franz Werfel über ihre literarischen Werke diskutierten, sprechen heute Studenten der Karlsuniversität ihre Seminararbeiten, blättern Intellektuelle in Zeitungen, und Gäste aus aller Herren Länder lassen sich bei leiser Klaviermusik Latte Macchiato und Palatschinken schmecken.

Ausgeruht und frisch gestärkt kann man sich nun dem Abendprogramm zuwenden. Wie wäre es zum Beispiel mit einem klassischen **Konzert** im Rudolfinum, Heimstatt der hochgelobten Tschechischen Philharmoniker? Oder doch lieber Jazz? Nicht erst seit Bill Clinton 1994 sein Saxophon im Reduta Club erklingen ließ, ist Prag als Metropole des **Jazz** weltberühmt. Theaterfans haben die Qual der Wahl zwischen so renommierten Bühnen wie dem **Nationaltheater** und dem **Ständetheater**. Wer es experimenteller mag, wird von der fantastischen Bühnenshow der **Laterna Magika** begeistert sein, einer Prager Institution.



Der Reiseführer

Dieser Band stellt Prag in sechs Kapiteln vor. Von den geschichtsträchtigen Bezirken im Herzen der Metropole bis zu den Highlights rund um Prag gibt die Autorin ein umfassendes Bild. Übersichtskarten, Pläne und Grundrisse erleichtern die Orientierung. Besondere Empfehlungen zu Sehenswürdigkeiten, Hotels, Restaurants, Bierkellern und Cafés, aber auch zu Einkaufsmöglichkeiten und den Bühnen der Stadt bieten die Top Tipps. Auf den letzten Seiten informiert Prag aktuell A bis Z über Anreise, Schiffstouren und Stadtführungen, Einkaufsmöglichkeiten und Galerien, Essen und Trinken, Festivals und Events, Sport und Nachtleben, Unterkunft und Verkehrsmittel. Hinzu kommt

Oben: Wie an einer Perlenkette aufgereiht überqueren die Prager Brücken die Moldau – Verkehrsweg und Zierde zugleich

Links: Shoppinggelüste? Wie wäre es mit kecken Kreationen in einer Boutique, böhmischem Glas im Traditionsgeschäft oder bunter Vielfalt im modernen Einkaufszentrum?

Rechts Mitte: Mozart live! Noch dazu in der Villa Bertramka, wo er einst als Gast weilte
Rechts unten: Klangmeister – die Tschechischen Philharmoniker im Rudolfinum





ein praktischer Sprachführer. Im Rahmen des Kaleidoskops runden Kurzsessays zu verschiedenen interessanten Themen den Reiseführer ab. Hinweise für Kurzbesucher bietet die Rubrik 1 Tag und 1 Wochenende in Prag.



▶ **Reise-Video**
Prag
QR-Code scannen [s.S.5]
oder dem Link folgen:
www.adac.de/rf0432





8 Tipps für cleveres Reisen

1 Mit dem Schiff nach Prag

Möchten Sie sich Prag besonders gemächlich nähern? Dann buchen Sie eine Schiffsreise mit der ›MS Frederic Chopin‹ oder der ›MS Katharina von Bora‹. Die komfortablen Passagierschiffe fahren von Potsdam aus auf Havel, Elbe und Moldau über Magdeburg, Wittenberg und Meißen nach Dresden und von dort durch das Elbsandsteingebirge weiter nach Prag. Acht Tage dauert die mit kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten gespickte Reise. www.merkurreisen.de oder www.nicko-tours.de

Highlights im besten Licht 2

Ambitionierte Fotografen kommen frühmorgens – mit der Sonne im Rücken – von der Altstadtseite zur Karlsbrücke (→ S. 61), wenn sich dort noch keine Menschenmassen tummeln und die Morgensonne die Prager Burg förmlich entflammt. Beste Fotozeit für die Astronomische Uhr am Altstädter Rathaus (→ S. 76) ist der frühe Vormittag. Kommen Sie kurz vor dem ersten Läuten um 9 Uhr und halten Sie die Kamera schussbereit, denn der ›Apostellauf‹ dauert nur 30 Sekunden.



3 Ein Bett auf der Moldau

›Botek‹ heißen die Prager Hotelschiffe, die in bester Lage ankern. Besonders zentral gelegen, mit allen Sehenswürdigkeiten der Altstadt in Gehweite, ist das ›Botel Albatros‹ (→ S. 132, www.botelalbatros.cz). Das preiswertere Hotelschiff ›Vodnik‹ (www.botel.cz) lockt mit einer tollen Aussicht auf die Moldau bei

den Kaiserwiesen und die Zitadelle Vyšehrad. Den Komfort eines Kreuzfahrtschiffs darf man allerdings bei keiner von beiden Adressen erwarten.

Mit dem Segway zu James Bond 4

Segway Tours bieten eine innovative Möglichkeit, das ›Hollywood des Ostens‹ zu entdecken, denn in Prag wurden viele Blockbuster wie ›Amadeus‹, ›Mission Impossible‹ und ›Casino Royale‹ gedreht.

Während man die zahlreichen Drehorte auf den elektrischen Zweirädern anrollt, kann man auf mobilen LCD-Bildschirmen die jeweils dazu passenden Filmausschnitte betrachten. www.segwayfun.eu



5 Jazzbrunch mit Panorama

Attraktiv ist das Hotel InterContinental (→ S. 131) aus den 1970er-Jahren in der Pařížská (Pariser Straße) eher nicht. Doch lassen Sie sich nicht abschrecken: Von der Aussichtsterrasse des Luxusrestaurants Zlatá Praha (›Goldenes Prag‹) bietet sich ein fantastischer Ausblick auf so gut wie alle 100 Türme der Altstadt. Idealerweise kommen Sie am Sonntag, denn dann gibt es feinen Brunch (11–15 Uhr, außer Juli/Aug.), zu dem eine gute Jazz-Combo aufspielt. www.zlatapraharestaurant.cz



6 Kristallglas ohne Touristenaufschlag

Das weltberühmte böhmische Kristallglas zählt zu den beliebtesten Mitbringseln aus Prag. Die prunkvollen Touristengeschäfte im Zentrum der Stadt bieten zwar eine hervorragende Auswahl, allerdings zu stolzen Preisen. Einheimische finden ihre böhmischen Glaswaren in Kaufhäusern, an denen Touristen achtlos vorbeilaufen. Eine besonders gute Auswahl der renommiertesten Firmen, oft zu Discountpreisen, führt das Kaufhaus ›Kotva‹ (→ S. 119) in der Náměstí Republiky 8. www.od-kotva.cz

Karneval wie zu Mozarts Zeiten 7

Der königliche ›Crystal Ball‹ im Palais Clam-Gallas (→ S. 68) ist Prags Antwort auf den Venezianischen Karneval. Wer es sich leisten kann, lässt die historischen Kostüme und kunstvollen Masken bei Franzis Wussin (www.wussin.cz) fertigen. Man kann beides aber auch für die rauschende Nacht mit Schauspiel, Tanz und Akrobatik im Carnevale Salon des Palasts ausleihen. Hier würde sich Mozart, der in diesem Barockpalast einst vorspielte, sofort wohlfühlen. www.carnevale.cz



8 Stadtrundfahrt per Tram

Sparen Sie sich teure Rundfahrten mit Touristenbussen: 32 Kronen, also gerade mal einen guten Euro, kostet eine Fahrt mit der Tramlinie 22, die – mit bester Aussicht – von der Metro-Station Národní Třída durch die schöne Kleinseite hinauf zur Prager Burg (→ S. 18) fährt. Ein Taxi würde fast das Zehnfache kosten! Nostalgiker nehmen am Wochenende zwischen 12 und 17.30 Uhr die auf jährlich wechselnden Strecken verkehrende historische Tram 91 (April–Nov). www.dpp.cz





8 Tipps für die ganze Familie

1 Im Königreich der Modelleisenbahn

Die Tschechische Republik in zwei Stunden anschauen und dabei die größte Modelleisenbahn des Landes bewundern? Möglich macht es die wenige Schritte vom Einkaufszentrum ›Nový Smíchov‹ entfernte Dauerausstellung ›Království železnic‹ (›Königreich der Eisenbahn‹), die bis Ende 2015 weiter ausgebaut wird. *Stroupežnického 3181/23, Prag 5, Tel. 257 21 13 86, www.koe-nigreich-der-eisenbahn.com. Tgl. 9–19 Uhr. Metro: Anděl. Erwachsene rund 260 Kč, Kinder bis 15 Jahre rund 160 Kč (bis zur Größe von einem Meter 50 Kč).*

2 Spione im Technikmuseum

Im ›Technischen Nationalmuseum‹ (›Národní technické muzeum‹, → S. 106) kommen Kids bei den erst vor Kurzem installierten interaktiven Exponaten voll auf ihre Kosten. Es gibt astronomische Instrumente, Oldtimer, historische Flugzeuge, Lokomotiven und Postkutschen zu sehen. Kleine James Bonds gehen in einer ›Top-Secret-Abteilung‹ auf die Jagd nach geheimer Spionagetechnik.

Kostelní 42, Prag 7, Tel. 220 39 91 11, www.ntm.cz. Di–Fr 9–17.30, Sa/So 10–18 Uhr. Metro: Vltavská. Erwachsene rund 190 Kč, Kinder (6–15 Jahre) rund 90 Kč.



3 Saturnringe und Sonnenflecken

Im ›Štefánik-Observatorium‹ (›Štefánikova hvězdárna‹) am Petřín-Hügel können auch junge Besucher dank eines Superteleskops abends einen Blick auf ferne Galaxien werfen. Tagsüber erlauben die Fernrohre dank eines Spezialfilters faszinierende Blicke auf die Sonne mit ihren Eruptionen. *Petřín 205, Prag 1, Tel. 257 32 05 40, www.observatory.cz. Öffnungszeiten variieren (siehe Homepage). Erwachsene rund 55–65 Kč, Kinder (3–15 Jahre) rund 40–45 Kč, Familien rund 110–120 Kč.*



Mozart für Strippenzieher 4

Das »Nationale Marionettentheater« (»Národní Divadlo Marionety«, → S. 125) hat sich ganz den Opern Mozarts verschrieben. Hier spielen von unsichtbarer Meisterhand gelenkte, kunstvoll gestaltete Marionetten »Don Giovanni« oder »Die Zauberflöte« nach. Kinder müssen aber nicht stundenlang still sitzen: In speziellen Vorstellungen ist die eingespielte Musik stark gerafft. *Žatecká 1, Prag 1, Tel. 224 81 93 22, www.mozart.cz. Metro: Staroměstská/Tram 17, 18. Tickets rund 590 Kč.*



5 Zu Besuch bei Nemo

»Morsky Svet«, das größte Aquarium Tschechiens, setzt Meeresbewohner aus aller Welt mit effektvoller Beleuchtung in Szene: Clownfisch »Nemo« und seine vielen bunten tropischen Freunde, aber auch Sandhaie, Barracudas, Seeschildkröten und bizarre Quallen. *Výstaviště 422, Prag 7,*

Tel. 220 10 32 75, www.morsky-svet.cz. Tgl. 10–19 Uhr. Metro: Nádraží Holešovice/Tram 5, 12, 17. Erwachsene rund 280 Kč, Kinder (4–15 Jahre) rund 180 Kč.

6 Auf den Spuren von Jules Verne

Die innovative Tricktechnik des tschechischen Animationsfilmers Karel Zeman aus einer Zeit, als es noch keine Computeranimation gab, ist auch heute noch für Kinder spannend. Sie können im »Karel Zeman Museum« (direkt an der Karlsbrücke) Szenarien aus Jules-Verne-Verfilmungen nachspielen und Special Effects auf der »Nautilus« erleben. *Saská 3, Malá strana, Prag 1, Tel. 724 34 10 91, www.muzeumkarlazemana.cz. Tgl. 10–19 Uhr. Tram 12, 20, 22. Erwachsene rund 200 Kč, Kinder bis 15 Jahre rund 140 Kč, unter einem Meter Größe frei.*

Sommerspaß am Sandstrand 7

Der Freizeitkomplex »Žluté Lázně« am rechten Flussufer der Moldau hat Prag zu einem Sandstrand verholfen, an dem man Beach Volleyball spielen kann. Erwachsene können im Pool schwimmen, während die Kids auf Slacklines balancieren oder Tischtennis spielen (Aktivitäten gebührenpflichtig!). *Podolské nábřeží, Prag 4, Tel. 244 46 21 93, www.zlutelazne.cz. Tgl. 9 Uhr bis in den späten Abend (Details siehe Homepage). Tram 3, 16, 17, 21. Eintritt rund 80 Kč, ermäßigt rund 40 Kč, Kinder unter einem Meter Größe frei.*



8 Im Spiegelkabinett

»Zrcadlové bludiště« heißt das 1891 als pseudo-gotisches Burgtor mit Zugbrücke und Zinnenkranz gestaltete Spiegelkabinett am Laurenziberg (→ S. 54), in dem sich junge und junggebliebene Besucher mit Lust verirren, sich über die 16 Zerspiegel amüsieren und danach ein 80 Quadratmeter großes Diorama aus Wachs bewundern können. *Petřín, Malá Strana, Prag 1, Tel. 725 83 16 34, www.praguewelcome.cz. Tram 12, 20, 22, dann Funicular bis Petřín-Hügel. Öffnungszeiten variieren (siehe Homepage). Erwachsene rund 90 Kč, Kinder rund 65 Kč.*



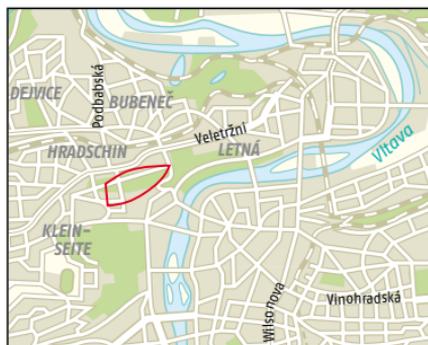


Unterwegs

*Die untergehende Sonne taucht die Stadt
und den Fluss in sanft betörendes Licht*



Hradschin – ein Jahrtausend von Reichtum, Glanz und Herrlichkeit



Der Stadtteil Hradschin (Hradčany) umfasst den Gebäudekomplex der **Prager Burg** mit dem königlichen Lustschloss **Belvedere** im Nordosten sowie die einstigen Vorstädte bis hin zum **Kloster Strahov** im Südwesten des Burghügels. Burgpalast, Kirchen, Klöster, und Palais spiegeln eindrucksvoll die mehr als tausendjährige Geschichte des tschechischen Staates wider. Die Anfänge der Prager Burg reichen ins 9. Jh. zurück, im 14. Jh. erkor sie Kaiser Karl IV.

zum Mittelpunkt des Heiligen Römischen Reiches und den **Veitsdom** zur Kathedrale des Erzbistums Prag. König Wladislaw II. ließ im 15. Jh. den **Alten Königspalast** großzügig ausbauen. Die ersten Habsburger fügten ausgedehnte Parkanlagen und das Belvedere hinzu. Unter Kaiser Rudolf II. erblühte die Prager Burg als politischer und kultureller Mittelpunkt der Spätrenaissance, im 18. Jh. folgte die Umgestaltung weiter Bereiche im Stil des Barock. Ab 1918 residierte auf dem **Hradschin** der Staatspräsident der Tschechoslowakei, seit 1993 ist der Staatspräsident der Tschechischen Republik im Burgpalast ansässig.

1 Prager Burg Pražský hrad

Die einstige Königsresidenz mit dem Veitsdom über der Moldau.

Tel. 224 37 24 23, www.hrad.cz

Burgareal: April–Okt. tgl. 5–24,

Nov.–März tgl. 6–23 Uhr

Info- und Kartenverkaufsstellen im 2. u. 3. Burghof, Historische Gebäude und Ausstellungen:

April–Okt. tgl. 9–17,

Nov.–März tgl. 9–16 Uhr

Metro A Hradčanská

Straßenbahn 22 Pražský hrad

Die Prager Burg thront weithin sichtbar über der Stadt und ist mehr als eine Burg im herkömmlichen Sinne. Auf einem von Mauern und Graben umgebenen riesigen Areal scheint die Geschichte Prags in all ihrer Pracht zu Stein geworden zu sein. Besucher wandeln wie in einem Museum durch die Epochen der Macht. Zudem wird die Burg regelmäßig zur imposanten Kulisse für Kulturveranstaltungen, darunter die Konzertreihe ›Jazz auf der Burg‹ (www.jazznahrade.cz) und das Shakespeare Sommerfestival [s. S. 124].

Herzstück der Prager Burg: der Dom St. Veit



Erster Burghof 1

První nádvoří

Schon der Eingang zur Prager Burg beeindruckt mit seinem Anblick. Und wählt man für den Besuch die Mittagsstunde, präsentiert sich der erste Burghof, auch Ehrenhof genannt, mit einem besonderen Spektakel: Eine Menschenmenge drängt sich vor dem **Eingangstor** und an die schmiedeeiserne Umzäunung, um die von Fanfaren begleitete Zeremonie der **Großen Wachablösung** zu beobachten. Wer dieses tägliche Ritual der uniformierten Burgwache um Punkt 12 Uhr versäumt hat, kann eine kleinere Version davon zu jeder vollen Stunde miterleben. Ist das Schauspiel vorüber und jeder Protagonist wieder an seinem Platz, kann man den Ersten Burghof und dessen Pracht in Ruhe auf sich wirken lassen.

Mitte des 18. Jh. ließ Kaiserin Maria Theresia den tiefen Burggraben an der Westseite zuschütten, einige mittelalterliche Gebäude abtragen oder wieder herstellen und 1756–74 die »Königliche Hofburg« nach Plänen des Wiener Oberhofarchitekten *Nikolaus (Nicolo) von Pacassi* ausbauen. Die hinter einheitlichen Fassa-

den zusammengefassten **West- und Südflügel** des Burgpalastes – die Theresianischen oder Pacassi-Trakte – markieren das Ende des Prager Barock, die Wende zum nüchternen Klassizismus. *Ignaz Platzer*, der führende Bildhauer des Prager Rokoko, fertigte den plastischen Schmuck an: kämpfende Giganten am Eingangstor zum Ehrenhof, Vasen und militärische Embleme auf der Attika (weitgehend durch Kopien ersetzt).

Das **Matthias-Tor** (1614) von Giovanni Maria Filippi war ursprünglich ein Teil der Befestigungen aus Kaiser Matthias' Zeit. Später ließ Pacassi die monumentale Pforte in den Eingangsflügel einfügen. Der flächige Aufbau und die horizontalen Rustikagurte erinnern an manieristische Festungsanlagen in Norditalien Ende des 16. Jh. Der gewaltige Höhendrang – bis zum vierten Geschoss des Pacassi-Flügels – und die geschwungenen Seitenteile des Giebels nehmen dieses für baro-



▶ **Audio-Feature**
Prager Burg

QR-Code scannen [s.S.5]
oder dem Link folgen:
www.adac.de/rf021

